Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 141 (1990)

Heft: 3

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sogar so stark, dass das für die Nitrifizierung erforderliche pH-Milieu erreicht wird. Die Ca- und Mg-Konzentrationen werden im Humuswasser auch erhöht, und zwar bei der Staubkalkung so stark, dass die Pflanzen nicht mehr alles aufnehmen können. Die Dolomit-Pellets hingegen besitzen Pool-Charakter und damit eine dauerhaftere Wirkung. Die Beregnung mit *aqua dest.* sowie beide Düngungsvarianten führen zu einer Verengung des C/N-Verhältnisses im Auflagehumus. Vermutlich ist das auf die pH-Erhöhung und die damit verbundene gesteigerte biologische Aktivität zurückzuführen. Die Verengung des C/N-Verhältnisses führt aber noch zu keiner Änderung der Humusform. *St. Zimmermann*

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Anlässlich der Abteilungskonferenz vom 6. Februar 1990 wurde Prof. Dr. J.-Ph. Schütz als Vorsteher der Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH Zürich wiedergewählt. Die neue Amtsperiode dauert vom Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1992.

Die Schulleitung der ETH hat Prof. Dr. F. Schmithüsen als Vorsteher des Departements Wald- und Holzforschung bestätigt.

Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz

Die Abteilung für Bauingenieurwesen (Abteilung II) der ETHZ führt jährlich ein Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz durch. Das Ziel des Studiums ist die Weiterbildung von Akademikern verschiedener Fachdisziplinen, die in den Bereichen Verwaltung, Forschung, Entwicklung, Projektierung und Betrieb in den Gebieten Siedlungswasserwirtschaft, Umweltwissenschaften, Umwelttechnologie und Gewässerschutz tätig sind oder tätig sein werden. Die komplementär gestaltete Ausbildung fördert vor allem das Verständnis für multidisziplinäre Fragestellungen und Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, mit Vertretern anderer Fachgebiete zusammenzuarbeiten. Dieser Studiengang steht Ingenieuren und Naturwissenschaftern offen, die einen Hochschulabschluss besitzen.

Ein Kurs dauert zwei Semester, von Oktober bis Juli, für Bau- und Kulturingenieure der ETH 1½ Semester, von Januar bis Juli.

Die Anmeldefrist für den Nachdiplomkurs 1990 läuft am *31. Mai 1990* ab. Eine detaillierte Broschüre kann beim Institut für Gewässerschutz und Wassertechnologie, c/o EAWAG, 8600 Dübendorf verlangt werden.

Schweiz

Sanasilva

«Kritische Analyse des Kenntnisstandes in Sachen Ursachen-Forschung – Waldschäden aus verschiedener Sicht (Schwergewicht Pflanzenphysiologie)»

Die Sanasilva-Programmleitung führt jedes Jahr zwei bis drei Fachtagungen mit den Sanasilva-Beauftragten der kantonalen Forstdienste sowie interessierten Wissenschaftern durch. Die Tagung im April des vergangenen Jahres diente einerseits der Orientierung der Forstpraktiker über den aktuellen Stand der Kenntnisse zu den Ursachen der Waldschäden. Anderseits sollte eine gemeinsame Diskussion offener Fragen zu diesem Thema zwischen Wissenschaftern und Forstpraktikern das gegenseitige Verständnis für eine unterschiedliche Beurteilung der Waldschadenproblematik fördern.

Folgende Beiträge sind im Tagungsbericht enthalten:

- Zur Diagnose der neuartigen Waldschäden («Waldsterben») in der Schweiz (Bucher, B., WSL, Birmensdorf)
- Erkenntnisgewinn seit 1983 in der Schweiz aus Experimenten und gesammelten Erfahrungen in Wald und Labor (Flückiger, W., Institut für angewandte Pflanzenbiologie, Schönenbuch)
- Erkenntnisgewinn zu den Waldschäden in der BRD seit 1983, unter besonderer Berücksichtigung histologischer Untersuchungen (Fink, S., Universität Tübingen, BRD)

– Informationsgewinne aus den Daten des österreichischen Bioindikatornetzes (Stefan, K., Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien)
– Zusammenfassung der Podiumsdiskussion (Marvie, R., ETH Zürich)
– Vierzehn wissenschaftsphilosophische Thesen zum Problem der «neuartigen Waldschäden» (Wolters, G., Universität Konstanz, BRD)

Der Bericht kann kostenlos bei der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Bibliothek, CH-8903 Birmensdorf, bezogen werden.

Cours sur l'entretien des chemins ruraux et forestiers

Dates: *7 et 8 juin 1990*
Lieu: Delémont, Canton du Jura
Destinataires: Ingénieurs ruraux et forestiers de la Suisse romande et du Tessin (un cours analogue aura lieu en Suisse allemande en 1991)
Inscriptions: *mars 1990* (les formulaires d'inscription seront distribués ultérieurement)
Organisation:
– Chaire de génie forestier, EPF Zurich
– Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres de la SIA
– Canton du Jura:
Service de l'économie rurale
Service des forêts
– Programme Sanasilva
Renseignements: – (066) 21 52 60

Découvrir la forêt

Les buts:
Découvrir la forêt – en allemand CH-Waldwochen – est un programme d'éducation à l'environnement en milieu forestier dont le but est de faire connaître et apprécier la forêt sous ses aspects culturels au sens large (économie, écologie, traditions...). Il s'adresse aux enseignants, aux éducateurs et animateurs et aux forestiers (conduite de groupes en forêt, information). Les principales organisations forestières font partie de la Commission suisse du projet, aux côtés d'organisations de la protection de la nature, et d'associations suisses de parents et de jeunesse.

Renseignements:
Suisse romande: Ph. Domont 024 21 02 82
Suisse alémanique: F. Lohri 062 51 02 87

Les cours prévus en 1990:

Dates	*Publique concerné (lieu)*	*Thème* [1]
13./14. 6. en semaine	CEMEA* Enseignants, Animateurs et Moniteurs (rég. genevoise)	«Nuit à la belle étoile en forêt»[2]
12./13. 5.	Scouts (région fribourgeoise)	«Nuit à la belle étoile en forêt»
16./17. 5.	Forestiers (régions NE)	Conduite de groupes en forêt
23./24. 6.	Enseignants (Ecoles normales) + formation adultes	«Nuit à la belle étoile en forêt»
9./10. 6.	Enseignants (région JU/NE)	«Nuit à la belle étoile en forêt»
22./23. 9.	Enseignants (région VD/VS)	«Nuit à la belle étoile en forêt»
8 au 13. 10.	Familles (région NE)	Découverte de la forêt en famille (vacances) (1 semaine)

* CEMEA = Association Suisse des Centres d'Entraînement aux Méthodes d'Education Active

[1] Les cours de «Découvrir la Forêt» se basent sur des méthodes pédagogiques permettant une approche de la forêt par les connaissances, les sens et les émotions.
[2] Les cours «Une nuit à la belle étoile» débutent en fin d'après-midi et se terminent dans l'après-midi du jour suivant.

Information, inscription: Découvrir la forêt, Avenue de l'Hippodrome 19, 1400 Yverdon-les-Bains, téléphone 024/21 02 82.

Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP)

Ende 1989 ist Rudolf Stüdeli von seiner Funktion als Direktor der VLP zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Fürsprecher Rudolf Muggli.

Ausland

Bundesrepublik Deutschland

Ammoniak in der Umwelt
Symposium, 10. bis 12. Oktober 1990 in Braunschweig

Themenschwerpunkte
1. Quellen, Kreisläufe
2. Wirkmechanismen, Schadbilder
3. Messtechnik
4. Minderung von Ammoniakemissionen

Auskunft: Verein Deutscher Ingenieure VDI-Kommission Reinhaltung der Luft, Abt. 61, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 62 14 (0) – 519/-404 (M. Paduch).

Österreich

Austrofoma 1990

Die Austrofoma wird am 10. und 11. Oktober 1990 in der Steiermark stattfinden.

Ungefähr 30 Forstmaschinen- und Forstgeräteanbieter werden im Hatscheck'schen Forstbetrieb Glein bei Knittelfeld zwei Tage «Sanfte Holzernte» demonstrieren und 3000 m³ Holz werden dabei mit Seilkränen, Seilwinden und Spezialschleppern vom Schlagort zu Forststrassen oder Rückewegen gebracht und dort entweder verkaufsfertig gelagert oder zu Lagerplätzen abgeführt.

Auskunft: Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, FR h.c. Wurz, Postfach 124, A-1014 Wien, Tel. 53 441.

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 22. Januar 1990 in Zürich

Die nächsten Jahresversammlungen des Forstvereins finden wie folgt statt:
- 1990 im Kanton Basel-Land, 13. bis 15. September;
- 1991 im Kanton Schwyz, Einsiedeln, 5. bis 7. September;
- 1992 im Kanton St. Gallen;
- 1993 im Kanton Bern (150. Jubiläum).

Im Januar 1990 erfolgten insgesamt 25 Vereinsaustritte und 3 Eintritte.

Der Vorstand stimmt einer Erhöhung der Druckereipreise zu, da sich sowohl die Druckkosten verteuerten wie auch die allgemeine Teuerung gestiegen ist.

Nachdem Prof. Dr. K. Eiberle seinen Rücktritt als Redaktor der Zeitschrift angekündigt hatte, konnte mit Dr. T. Schuler, Dozent an der Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum, ein möglicher Nachfolger gefunden werden. Der erweiterte Vorstand wird anlässlich seiner Sitzung vom 16. Februar die definitive Wahl vornehmen.

Präsident W. Giss dankt im Namen des Vorstandes dem langjährigen Redaktor der Zeitschrift für seine zahlreichen Arbeiten, die er für den Forstverein geleistet hat und wünscht ihm viel Glück und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit als Leiter der Sektion Forstwissenschaften am WSL.

Der Vorstand schlägt für die Arbeitssitzung anlässlich der Forstversammlung 1990 das Thema «Waldbau und Naturschutz» vor.

Aufgrund einer Anfrage des Vorstandes der Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) des SIA behandelt der Vorstand das Thema «Revision der Waldwertschätzungsrichtlinien» und hält abschliessend fest:
1. Eine Revision der Richtlinien ist notwendig.
2. Bisher waren die Richtlinien eine Dienstleistung des SFV.
3. Eine Revision bedingt politische und gesamtheitliche Grundsatzüberlegungen.
4. Ein Gespräch zwischen FGF und SFV ist einzuleiten.
5. Eine noch zu bestimmende Expertengruppe soll das konkrete Vorgehen planen und leiten.

A. Bernasconi